

Jean Paul in der Musik



Das Werk Jean Pauls war immer wieder Anregung für Komponisten und ist es bis heute. Die folgende Sammlung von Vertonungen beziehungsweise musikalischen Interpretationen beruht bis ins Jahr 1937 zu großen Teilen auf der umfangreichen Bibliografie des Jean-Paul-Forschers Eduard Berend sowie deren Neubearbeitung durch Johannes Krogoll. Ergänzungen (‡), Korrekturen sowie spätere Kompositionen sind Ergebnis kursorischer Nachforschungen sowie vieler Hinweise von Musik- und Jean-Paul-Liehabern. Sie erhebt jedoch ausdrücklich keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Zwar werden dank der zunehmenden elektronischen Katalogisierung der Bibliotheksbestände Vertonungen immer leichter auffindbar. Dennoch sind gerade die Zettelkataloge der Musikabteilungen oft noch nicht vollständig digitalisiert oder nur als Imagekataloge verfügbar. Einige Kompositionen sind überhaupt nicht in öffentlichen Bibliotheken archiviert. Ergänzungsvorschläge sind daher äußerst willkommen!

Friedhelm Brusniak verdanke ich die Anmerkung, dass der Einfluss Jean Pauls auf die Sängerbewegung nicht zu unterschätzen sei. So hatte Wilhelm Hauff, von Gustav Schwab vermittelt, die ehrenvolle Aufgabe, am 1. Januar 1826 die erste Neujahrsrede im Stuttgarter Liederkranz zu halten, in welcher er »mit Blick auf den von ihm verehrten, am 14. November 1825 verstorbenen Jean Paul, dessen ‚Titan‘ er auch zitierte, die Wirkung des Gesanges auf das Kind, den jungen Menschen und den erwachsenen Mann [beschrieb] und abschließend die einigende, harmoniestiftende Kraft des gemeinsamen Singens [hervorhob].«¹ Arno Borst vertrete in seiner Monografie über den ‚deutschen Sängervater‘ Karl Pfaff sogar die Meinung, »wer für die besondere Musikkultur der deutschen Sängerbewegung einen literarischen Vorläufer suchen wolle, werde sich [...] vor allem an die nie versiegende Musikalität Jean Pauls [halten].«² – Eine systematische Untersuchung in dieser Richtung steht hingegen immer noch aus.

Hintergrund zu der vorliegenden Liste ist eine Initiative des Vereins »Jean Paul 2013 e.V.«. Ziel war die Sichtung des noch vorhandenen Bestandes, um Material für musikalische Aufführungen zu haben.

Christoph Beck³

Schmitt, Aloys: Großes Tongemälde für das Piano-Forte zu vier Händen, Leipzig: Probst 1824.⁴

Wiedebein, Gottlob: An Wina, in: Lieder mit Begleitung des Piano-Forte, Braunschweig: C.G. Herrig 1827.⁵

Ders.: An Lina, in: a.a.O.[‡])

¹ F. Brusniak, Über die Macht des Gesanges. Wilhelm Hauff und die Anfänge des schwäbischen Sängeresens. In: *Friedrich Silcher 1789–1860. Studien zu Leben und Nachleben*, hg. von M.H. Schmid, Stuttgart 1989, S. 17.

² Ebd., S. 18.

³ Vgl. auch die von Christoph Beck herausgegebenen beiden Bände *Jean Paul in der Musik. Vertonungen des 19. Jahrhunderts*, Berlin: hochroth 2012 (nähere Informationen in der Datei „Publikationen“).

⁴ Bei Berend/Krogoll unter den Widmungen aufgeführt.

⁵ Im *Musikalischen Hausschatz der Deutschen*, hg. von G.W. Fink, findet sich das Lied mit mehreren Abweichungen.

- Werner, Heinrich: Nasses Auge [1828], in: Vergessene Lieder, hg. von Friedrich Mecke, Duderstadt: A. Mecke 1913.
- Otto, Franz: An Julie, in: Ernst und heiter wie das Leben. Sechs Gesänge für vier Männerstimmen, Op. 2, Dresden: A.R. Friese 1830.
- [Lang, Josephine: Wie lieb du mir im Herzen bist, in: Sechs Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte, Op. 38, Leipzig und Winterthur: J. Rieter-Biedermann 1831.]⁶
- Taubert, Wilhelm: An Wina, in: Sechs Deutsche Lieder mit Begleitung des Pianoforte, Berlin: T. Trautwein 1832.⁷
- Schumann, Robert: Papillons pour le pianoforte seul, Op. 2 [1832], in: Sämtliche Klavierwerke, Band 1, hg. und kommentiert von Ernst Hertrich, München: G. Henle 2010.
- Riehle, Julius: An Wina, in: Sechs Lieder für eine Bass- oder Baritonstimme mit Pianofortebegleitung, Leipzig: Breitkopf und Härtel 1832.
- [Lenz, Leopold: Wie lieb du mir im Herzen bist, in: Sechs Gesänge. Gedichte von Goethe, W. Hauff, Justinus Kerner, Jean Paul u. Platen, Op. 11, München: Falter 1832.]⁸
- Ders.: An Wina, in: Neun Gesänge für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte, Op. 16, München: Falter 1835.
- Dorn, Heinrich: An Wina, in: Vier Lieder für eine Baß- oder Baritonstimme mit Begleitung des Pianoforte, Op. 16, Leipzig: F. Hofmeister 1836.
- Kittl, Johann Friedrich: Wär' ich ein Stern [1838], in Amphion, eine Sammlung der beliebtesten Gesänge mit Begleitung des Pianoforte, No. 5, Prag: M. Berra 1840.
- Ders.: Ständchen, in: Sechs Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte, Op. 4, Wien: Anton Diabelli und Comp. 1839.
- Schumann, Robert: Blumenstück, Op. 19, Wien: Mechetti 1939.⁹)
- Grünbaum, Carl: Lied [Es zieht in schöner Nacht der Sternenhimmel], nebst Ludwig Ritter von Rittersberg: Es muß ein Reiter sein!, o.A. ca. 1840.
- Pauer, Ernst: Ständchen, in: Gesänge für vier Männerstimmen, Op. 23, Mainz, Antwerpen und Brüssel: B. Schott's Söhne 1847.
- Kauffmann, Ernst Friedrich: Ständchen nach Jean Paul für eine Bariton- oder Alt-Stimme mit Piano-Forte Begleitung, Mainz: B. Schott's Söhne 1848.⁹
- [Stiehl, Carl: Wär' ich ein Stern, in: Lieder und Gesänge für Sopran- oder Tenorstimme mit Begleitung des Pianoforte, Op. 2, Hamburg: Cranz 1850.]¹⁰

⁶ Von J. Lang im Nachhinein als Op. 1 deklariert. Über dem Lied steht „Jean Paul“, das Gedicht stammt jedoch von G.W. Fink, der in der *Allgemeinen musikalischen Zeitung* von 1834 auch auf andere „Jean-Paulisierungen“ in Liedersammlungen hinweist. Siehe auch L. Lenz.

⁷ Bei Berend/Krogoll auf 1830 datiert.

⁸ Wie bei J. Lang handelt es sich bei dem Autor des Textes nicht um Jean Paul, sondern um G.W. Fink.

⁹ Variation des Textes von „Wär' ich ein Stern“.

¹⁰ Trotz der Übereinstimmung im Titel stammt der Text hier nicht von Jean Paul, sondern von J. Mosen.

- Reinecke, Carl: O wär' ich ein Stern aus den Flegeljahren von Jean Paul, in: Sechs Lieder und Gesänge für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte, Op. 18, Leipzig: Fr. Kistner 1850.¹¹
- Heller, Stephen: Blumen-, Frucht- und Dornenstücke [Nuits blanches], Op. 82, Berlin: Schlesinger 1850.
- Sabinin, Martha von: O wär ich ein Stern, in: Acht Lieder, Op. 1, Leipzig: F. Whistling 1855.^{‡)}
- Jungmann, Albert: Nasses Auge, armes Herz, in: Zwei Gesänge aus Jean Pauls Flegeljahren für eine Singstimme mit Piano, Op. 19, Berlin: Schlesinger 1856.
- Ders.: Wär' ich ein Stern, in: a.a.O.
- Ebell, Carl Gustav: Wär' ich ein Stern, in: Sechs Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte, Op. 1, Prag: J. Fischer o.A.^{‡)}
- Büchner, Emil: O wär' ich ein Stern, in: Vier Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte, Op. 20, 1858.
- Segisser, Albert: Wär' ich ein Stern, in: Zwei Lieder für Bass oder Bariton mit Begleitung des Pianoforte, Frankfurt am Main: Henkel 1865.^{‡)}
- Twietmeyer, Theodor: Wär' ich ein Stern, in: Vier Lieder mit Begleitung des Pianoforte, Op. 3, Leipzig: F. Whistling 1866.
- Methfessel, Ernst: An Wina. Gedicht von J.P.Fr. Richter für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte, Op. 14, Leipzig und Winterthur: J. Rieter-Biedermann 1866.
- Lausmann, Theodor: Wär' ich ein Stern, in: Fünf Lieder für eine Sopran- oder Tenor-Stimme mit Begleitung des Pianoforte, Op. 6, Cöln: Schloß 1869.
- Pflughaupt, Robert: Wär' ich ein Stern. Paraphrase nach einem Liede von Th. Lausmann für Pianoforte, Leipzig: Kahnt 1872.^{‡)}
- Seldeneck, Eduard von: Wär' ich ein Stern. Lied für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte, Leipzig: Eulenburg 1874.
- [Abt, Franz: O wär ich ein Stern, in: Vier Lieder für eine Singstimme und Pianoforte, Op. 368, neu hg. von Erick Hendrichsen, Bremen: Praeger & Meier 1876.]^{‡), 12}
- Bradsky, Theodor: An Lina, in: Drei Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte, Op. 51, Berlin und Posen: Bote und Bock 1879.
- Mahler, Gustav: Sinfonie Nr. 1 in D-Dur [1889], Wien: Weinberger 1899.¹³
- Josiphowna, Alexandra: Titan. Symphonisches Fragment nach Jean Paul Friedrich Richter, Partitur, St. Petersburg: Johansen 1890.^{‡)}
- Dies.: Titan. Symphonisches Fragment nach Jean Paul Friedrich Richter, Klavierauszug, St. Petersburg: Johansen 1890.^{‡)}

¹¹ Kopie freundlicherweise von Stefan Schönknecht, Carl Reinecke Musikverlag, erhalten.

¹² Wie bei C. Stiehl handelt es sich bei dem Text um eine Variation des Jean Paul-Gedichts; hier von L. Dreves.

¹³ In Anlehnung an Jean Pauls Roman gab G. Mahler dem Werk zeitweilig den Beinamen „Titan“.

Knolle, Friedrich: Wär ich ein Stern, in: Zwei Lieder für eine Singstimme mit Klavierbegleitung, Braunschweig: J. Bauer 1897.

Thieriot, Ferdinand Heinrich: Leben und Sterben des vergnügten Schulmeisterlein Wuz. Idylle für Orchester, Op. 72, Partitur, Leipzig 1900.^{‡)}

Ders.: Leben und Sterben des vergnügten Schulmeisterlein Wuz, Op. 72, Klavierauszug zu vier Händen, Leipzig 1900.^{‡)}

Leichtentritt, Hugo: Grabschrift des Zephyrs, in: Lieder und Gesänge, Op. 2, Berlin: A. Stahl 1910.

Sauguet, Henri: Polymetres. Six Lieder sur des Poèmes de Jean-Paul [1936], Paris: Eschig 1991.

Künnecke, Eduard: Flegeljahre. Drei Orchesterstücke nach dem gleichnamigen Roman von Jean Paul, Op. 7, Berlin-Dahlem: Wrede 1937.¹⁴

Spätere

Kraft, Karl: Fünf kleine Gesänge auf Verse des Jean Paul für Singstimme und Klavier, Augsburg: o.A. ca. 1960.

Schmidt-Arzberg, Georg: Orpheus, Vertonung eines Polymeters von Jean Paul, 1968.

Ders.: Jean Pauls Polymer „Frühlingstraum“, Vertonung, 1974.

Schwehr, Cornelius: Quintus I, für Gitarre, Oboe, Trompete, Viola und kleine Trommel, Wiesbaden: Breitkopf & Härtel 1981.

Zimmermann, Walter: Glockenspiel für einen Schlagzeuger. Text: Jean Paul [1983], in: Sternwanderung, Selbstverlag 1982–1984.

Schwehr, Cornelius: Quintus II, für Violine, Manuskript 1984/85.

Rihm, Wolfgang: Andere Schatten. Musikalische Szene für hohen Sopran, Mezzosopran, Bariton, Sprecher, gemischten Chor und Orchester. Text nach Jean Pauls „Rede des toten Christus vom Weltgebäude herab, dass kein Gott sei“ aus dem Roman Siebenkäs, 1985.

Bialas, Günter: Lamento di Orlando. Deutsche Texte aus „Siebenkäs“ von Jean Paul (Bariton); lateinisch-italienischer Mischtext der Renaissance (Chor ad lib.) für Bariton solo, Gemischter Chor-SATB, Orchester, 1985.

Sala, Oskar: Rede des toten Christus vom Weltgebäude herab, dass kein Gott sei, in: My Fascinating Instrument, CD, Erdenklang 1990.

Schmitt, Markus: Siebenkäs-Musik in fünf Szenen für Violine, Violoncello und Klavier, 1992.

Eröd, Iván: Blumenstück für Viola solo, Op. 62, Wien u.a.: Doblinger 1995.

Ders.: Blumenstück, in: 3 Klavierstücke, Op. 66, Wien u.a.: Doblinger 1997.

¹⁴ Bei Berend/Krogoll als Op. 9 verzeichnet.

Beimel, Thomas: Idyllen, musikalische Szenen nach Jean Paul, Kammeroper, 1998/99.

Möckl, Franz: Prosarium nach Jean Paul für Sopran, Horn in F, Violoncello und Piano, Köln: Haas 1999.

Schöllhorn, Johannes: red and blue, für 6 Schlagzeuger, Texte aus: Francis Ponge „La Mounine“ und Jean Paul „Über die natürliche Magie der Einbildungskraft“, Partitur/ Material, 2002.

Megalith: Rede des Toten Christus, in: Soldaten des Geistes/Spirit Soldiers, CD, Neon Knights (Soulfood) 2003.

Weinhart, Christoph: Albanos Traum: für acht Flöten, Köln: Dohr 2006.

Beimel, Thomas: ding/dong, für Chor, 2007.

Haas, Georg Friedrich: Blumenstück nach Texten aus dem Siebenkäs von Jean Paul; für 32-stimmigen Chor, Basstuba und Streichquintett, Wien u.a.: Universal-Ed. 2009.

Schreier, Anno: „Er ist nicht“ für Mezzosopran, Chor und kleines Orchester, nach einem Text von Jean Paul, 2009/10.

Beimel, Thomas: das kind mit der krücke, für Chor und Horn, 2010.